

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 14-18.733.02

## **Interpellation Daniel Wenk betreffend Parkplatzabbau im Dorfzentrum**

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Parkplätze sind für den Detailhandel und die Gastronomie unbestrittenermassen wichtig. Wichtig ist aber auch die Verkehrssicherheit, insbesondere die Verkehrssicherheit der jüngsten Verkehrsteilnehmer. Die Verkehrssicherheit ist immer wieder zu prüfen. Die Aufhebung eines Parkplatzes liegt dabei als Verkehrsanordnung in der Zuständigkeit der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt und wird erst auf Rekurs hin durch den Gemeinderat überprüft. Gegen die Aufhebung des Parkplatzes wurden zwei Rekurse angemeldet, die Rekursbegründungen sind noch ausstehend. Sobald die Rekursbegründungen eingegangen sind, wird der Gemeinderat die gegen die Verkehrsanordnung vorgebrachten Einwände prüfen. Dieser Prüfung kann im Rahmen einer Interpellationsbeantwortung nicht vorgegriffen werden.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Weshalb wurde der Parkplatz an der Schmiedgasse, welcher jetzt entfernt werden soll, im Rahmen der Dorfkernerneuerung markiert, wenn die Sichtweiten durch diesen eingeschränkt werden?*

Beim Knoten Schmiedgasse/Wendelinsgasse ist eine Trottoirüberfahrt ausgebildet. Ein Fussgängerstreifen ist nicht vorhanden. Vor dem Markieren der Parkplätze wurde auf dem Plan eine Sichtweitenprüfung vorgenommen. In der Praxis hat sich jedoch gezeigt, dass die Sicht der Schulkinder oft durch nicht sauber geparkte Fahrzeuge oder sehr grosse Fahrzeuge behindert wird. Deshalb hat der Elternrat der Primarstufe Erlensträsschen die Aufhebung des Parkfelds beantragt.

2. *Zu welchem Zeitpunkt wurde die Einschränkung der Sichtweiten festgestellt und durch wen?*

Der Elternrat hat Ende 2016 auf das Problem aufmerksam gemacht. Deshalb wurde die Situation durch die Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Prävention der Kantonspolizei Basel-Stadt, welche das Verkehrsverhalten sowie die Verkehrsängste von Schulkindern kennt, überprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass das Parkfeld für die Gewährleistung der Schulwegsicherheit aufgehoben werden sollte. Gegen die Aufhebung des Parkfelds wurden, wie bereits erwähnt, zwei



Rekurse eingereicht. Sobald die Rekursbegründungen vorliegen, wird der Gemeinderat diese Verkehrsanordnung im Rahmen der Rekursbehandlung überprüfen.

- 3. Im Zusammenhang mit der Vorlage zur Erneuerung des Dorfkerns hat der Einwohnerrat beschlossen, dass die Parkplätze in der Schmiedgasse erhalten werden müssen. An welcher Stelle werden die jetzt zum Abbau publizierten Parkplätze an der Schmiedgasse und Eisenbahnweg ersetzt?*

Die Aufhebung von Parkplätzen wird nur in wichtigen Fällen in Erwägung gezogen. Ein wichtiger Grund ist die Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Es gilt aber auch der Grundsatz, dass wenn immer möglich, Ersatz angeboten wird. Leider konnten keine geeigneten Ersatzstandorte in der näheren Umgebung gefunden werden.

- 4. Am Eisenbahnweg wurde vor über zehn Jahren die Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 40 km/h reduziert. Die Parkplätze in diesem Bereich wurden bereits in den Siebzigerjahren des letzten Jahrhunderts in den Parkbuchten angelegt. Seither wurde in diesem Bereich baulich nichts verändert. Weshalb und durch was ist dort plötzlich eine Einschränkung der Sichtweiten entstanden und wer hat diese festgestellt?*

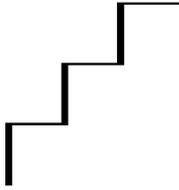
Im vergangenen Jahr sind sämtliche Fussgängerstreifen einer Normenkonformitätsüberprüfung unterzogen worden. Dies, weil die Normen geändert haben und aufgrund einer Bundesverordnung, welche die Umsetzung und Einhaltung der Norm vorgibt. Die Überprüfung hat diverse Defizite im Bereich von Fussgängerstreifen aufgedeckt. Die zuständige Abteilung erarbeitet derzeit für diese Fussgängerstreifen die notwendigen Massnahmen. Da die Situation am Eisenbahnweg durch den Elternrat der Primarstufe Erlensträsschen beanstandet wurde, wurde die Publikation dieser Massnahmen nun vorgezogen.

- 5. Zu wie vielen Unfällen zwischen Fussgängern und anderen Verkehrsteilnehmern ist es im Bereich des Fussgängerstreifens im Kreuzungsbereich Eisenbahnweg / Immenbachstrasse in den letzten 5 Jahren gekommen?*

In den letzten 5 Jahren ist es zu keinem Unfall gekommen.

- 6. Plant der Gemeinderat, in Zukunft weitere Parkplätze im Dorfzentrum abzubauen?*

Unter dem Strich erfolgt kein Abbau von Parkplätzen sondern eine moderate Zunahme. Mit der geplanten öffentlichen Tiefgarage könnten solche zusätzlichen Parkplätze



Seite 3 geschaffen werden. Ob und wann die Tiefgarage gebaut wird, ist allerdings noch offen.

7. *Ist sich der Gemeinderat der tiefgreifenden Konsequenzen des Parkplatzabbaus für den Riehener Detailhandel bewusst?*

Wie eingangs erläutert, ist dem Gemeinderat die Wichtigkeit von Parkplätzen für den Detailhandel und die Gastronomie insbesondere im Dorfzentrum sehr wohl bewusst. Die Sicherheit der jüngsten Verkehrsteilnehmer verdient aber ebenfalls eine hohe Aufmerksamkeit.

Riehen, 30. Mai 2017

Gemeinderat Riehen